

Leiter einer Stuttgarter Schule über Helikopter-Eltern

Beitrag von „Claudius“ vom 17. Dezember 2014 14:38

Zitat von Linna

claudius, ich glaube nicht, dass es dem schulleiter um das zur schule bringen prinzipiell ging. da hat er sich nicht einzumischen, dem stimme ich zu (obwohl mir bei auto-anwerfen für 150m schulweg schon die haare zu berge stehen und das ist kein einzelfall bei uns). es geht um die eltern, die so parken, dass niemand mehr durchkommt (inklusive bus), dass zu fuß laufende kinder nicht sicher die straßen überqueren können. bei uns an der schule wird auch gern mal zu schnell und/oder gegen die einbahnstraße gefahren.

Warum spricht man das dann nicht einfach auf dem nächsten Elternabend an? Gerade die engagierten Eltern sind auf den Elternabenden immer anwesend. Einfach ansprechen und vielleicht eine alternative Halt- und Parkmöglichkeit vorschlagen. Damit sollte das Problem erledigt sein. Dasselbe gilt für die Elterngespräche während der Unterrichtszeit. Einfach am Elternabend ansprechen und um Verständnis bitten, dass Elterngespräche nicht während der Unterrichtszeit geführt werden können. Dann nennt man den Eltern verbindliche Sprechzeiten, an denen die Lehrer für Rückfragen und Gespräche zur Verfügung stehen.